

Inhaltsverzeichnis

Teil 3 - Vordrucke

1	Checkliste für Bieter	2
2	Liste der Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot einzureichen sind	3
3	Preiszusammenstellung	4
4	Erklärung des Bieters	5
5	Weitere Angaben	6
6	Eigenerklärung Sanktionspaket	7

1 Checkliste für Bieter

Kurzinformationen zu den Vergabeunterlagen und zum Vergabeverfahren:

Mit dieser Checkliste möchten wir Sie mit einigen formalen Vorgaben des Vergabeverfahrens vertraut machen. Wir möchten helfen zu vermeiden, dass Ihr Angebot schon aus formalen Gründen nicht gewertet werden kann, weil beispielsweise Unterlagen unvollständig sind oder fehlen usw. Da wir Ihnen hier nur die wichtigsten Hinweise zusammenfassen können, empfehlen wir Ihnen, sich bei weiteren Fragen an Ihren Ansprechpartner zu wenden bzw. den Kommunikationsbereich des Vergabeportals zu nutzen.

	Zu beachten:	✓
1	Benutzen Sie nur die Unterlagen , die Sie auf der in der Bekanntmachung mitgeteilten Internetseite heruntergeladen haben und füllen diese vollständig und lesbar aus. Bedenken Sie, dass Sie sich selbständig informieren müssen, ob eine neuere Version der Vergabeunterlagen zum Download bereit steht oder ob Bieterfragen aufgetreten sind. Im Fall von elektronischen Angeboten achten Sie auf die Signierung bzw. Textform nach BGB.	
2	Achten Sie besonders darauf, dass von Ihnen alle geforderten Preise in Euro angegeben werden.	
3	Es gelten die Vertragsbedingungen der Stadt Duisburg (Teil 1 der Vergabeunterlagen). Fügen Sie Ihrem Angebot keine Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Gerichtsstandsregelungen, Zahlungsbedingungen, Haftungsbeschränkungen, Gewährleistungsregelungen etc. bei und verweisen Sie darauf auch nicht in Begleitschreiben. Wenn Sie Geschäftsbriefe mit Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen z.B. mit Abdruck auf der Rückseite verwenden, weisen Sie explizit im Anschreiben darauf hin, dass diese keine Wirkung erlangen.	
4	Bestehen Zweifel oder haben Sie Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen, nutzen Sie bitte den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz. Achten Sie dabei bitte auf die Frist zur Einreichung von Fragen (AGB, I, Nr. 1) und die Angebotsfrist.	
5	Nebenangebote können nur zugelassen werden, wenn dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich erwähnt ist. Bitte kennzeichnen Sie besonders, wenn Sie ein Angebot als Nebenangebot abgeben (siehe Erklärung Nebenangebote).	
6	Wenn keine Unterauftragsverhältnisse zugelassen werden, finden Sie dazu einen ausdrücklichen Hinweis in den Ausschreibungsunterlagen. Falls Sie Unterauftragnehmer einsetzen wollen, müssen Sie darauf im Angebot hinweisen und Namen und Firmensitz der Unterauftragnehmer im entsprechenden Vordruck angeben.	
7	Bitte geben Sie unbedingt an, wenn ein Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, und reichen Sie den entsprechenden Vordruck über alle Mitgliedern der Bietergemeinschaft mit den Vergabeunterlagen ein.	
8	Bitte reichen Sie alle Unterlagen komplett ein. Wir können Ihnen in der Regel nicht für alle Angaben, die wir von Ihnen benötigen, Formblätter zur Verfügung stellen. Auf der nächsten Seite finden Sie eine Nachweisliste . Hier wird genau aufgelistet, welche Unterlagen Sie einreichen und für welche Auskünfte Sie Eigenerklärungen abgeben müssen. Wir empfehlen Ihnen unbedingt, sämtliche Unterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt mit dem Angebot abzugeben. Werden geforderte Unterlagen – ggf. trotz Nachforderung – nicht eingereicht, führt dies <u>zwingend</u> zum Ausschluss Ihres Angebotes. (Siehe AGB Nr. 2.5 und 2.6)	
9	Nach dem Ende der Angebotsfrist bleiben Sie bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist an Ihr Angebot gebunden. Bieten Sie nur in dem Umfang (z. B. bei Losen), in dem Sie auch tatsächlich leistungsfähig sind. Sollten Sie den Zuschlag erhalten und nicht liefern bzw. leisten können, sind Sie eventuell schadensersatzpflichtig .	
10	Beachten Sie bitte die Hinweise zur Beschaffung von Produkten aus fairem Handel bzw. zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen in den Vergabeunterlagen (Teil 1) Anlage IV.	
11	Sofern die Ausschreibung in Lose aufgeteilt wurde und Sie auf mehrere Lose bieten, bieten Sie auf <u>jedes Los einzeln</u> . Dies bedeutet, dass Sie auch dann z.B. ein Los bedienen müssen, wenn es sich für Sie um einen reinen Zukaufartikel handelt.	

2 Liste der Nachweise und Erklärungen, die mit dem Angebot einzureichen sind

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art	Erledigt
1.	Angebot – ausgefüllte Preisblätter Siehe Teil 2 – Preisblätter	Vordruck	
2.	Einzureichende Unterlagen Siehe Teil 2 – Leistungsbeschreibung - Ausgefüllte Anlage_3_DU_BMA - Erklärung zur Bieter-eignung.pdf - Konzeptionelle Beantwortung gemäß Anlage_2_DU_Bewertungskriterien Bieter.pdf - Vertragsentwurf für einen Mietvertrag zwischen Teilnehmer und Konzessionsnehmer gemäß Pkt 4.2 - Darstellung der Kalkulation gem. Pkt. 5.9	Erklärungen	
3.	Preiszusammenstellung Siehe Teil 3 – Vordrucke, Punkt 3	Vordruck	
4.	Erklärung des Bieters Siehe Teil 3 – Vordrucke, Punkt 4	Vordruck	
5.	Angaben Funktion im Unternehmen Siehe Teil 3 – Vordrucke, Punkt 5	Vordruck	
6.	Eigenerklärung Sanktionspaket Siehe Teil 2 – Leistungsbeschreibung, Punkt 2.5 & Teil 3 – Vordrucke – Punkt 8	Vordruck	

3 Preiszusammenstellung

Die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis
biete ich verbindlich zu folgenden Preisen an:

Gesamtsumme EUR (netto): _____

+ _____% Mehrwertsteuer EUR: _____

Gesamtsumme EUR (brutto): _____

4 Erklärung des Bieters

1. An dieses Angebot bin ich vom Eröffnungstermin bis zum Ablauf der vorgegebenen Bindefrist gebunden. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Angabe einer davon abweichenden kürzeren Bindefrist zum Ausschluss meines Angebotes führen würde.
2. Die „Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Duisburg für Leistungen zur VOL/B“ und die „Besonderen Vertragsbedingungen zum TVgG NRW“ habe ich erhalten und erkenne sie als verbindlich an.
3. Ich versichere, dass ich aus Anlass dieser Ausschreibung keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Absprache, insbesondere über die Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten, über die hierbei zu fordernden Preise, über die Entrichtung einer Ausfallentschädigung (Gewinnbeteiligung oder sonstige Abgaben) sowie über die Festsetzung oder Empfehlung von Preisen, soweit sie nach GWB – in der jeweils gültigen Fassung – nicht zulässig sind, getroffen habe. Falls sich herausstellt, dass meine Erklärung unrichtig war, bin ich verpflichtet, ein Schadenersatz gem. den AGB der Stadt Duisburg zu leisten.
4. Ich habe mich vor Abgabe des Angebotes über die Art der Ausführung der Arbeiten hinreichend unterrichtet. Ich kenne die für meinen Fachbereich gültigen und zu beachtenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und werde sie bei der Erfüllung dieses Vertrages beachten.
5. Ich erkläre, dass ich meine gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern und der Sozialversicherungsbeiträge erfülle. Ebenso verpflichte ich mich, alle Tarifverträge und arbeitsrechtlichen Bestimmungen – insbesondere die Arbeitnehmerschutzgesetzes, des Tariftreue und Vergabegesetzes und des Mindestlohngesetzes – zu beachten. Die Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes halte ich ein. Ich übernehme die Gewähr, dass von mir eingesetzte Subunternehmer die gleichen Verpflichtungen erfüllen. Auf Verlangen wird der Nachweis erbracht. Ich unterwerfe mich der fristlosen Auftragskündigung mit allen sich daraus möglicherweise ergebenden Schadenersatzverpflichtungen, wenn mir Verstöße nachgewiesen werden.
6. Ich erkläre, dass
 - a) ich mein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet habe und (nur bei Handwerksbetrieben) die Eintragung in die Handwerksrolle vorgenommen worden ist,
 - b) ich mein Haftpflichtrisiko ausreichend gedeckt habe.
Auf Verlangen wird der Nachweis erbracht.
7. Es ist mir bekannt, dass mir, falls die Unrichtigkeit meiner vorstehenden Angaben festgestellt wird, der Auftrag nicht erteilt bzw., wenn er schon erteilt ist, mit sofortiger Wirkung entzogen werden kann.
8. Von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Duisburg habe ich Kenntnis genommen. Sofern Umstände vorliegen, die im Falle der Auftragserteilung eine Genehmigung des Vertrages gemäß § 13 der Hauptsatzung erforderlich machen, erkläre ich dies in einem gesonderten Schreiben.
9. Die Hinweise in den AGB der Auftraggeberin zum TVgG NRW und die Besonderen Vertragsbedingungen zum TVgG NRW habe ich zur Kenntnis genommen und beachte diese. Ich erkläre, dass ich diese beachte, ebenso wie die Regelungen des Mindestlohngesetzes.
10. Ich versichere hiermit, dass ich mein Unternehmen nicht in einem Insolvenzverfahren, gerichtlichen Vergleichsverfahren oder in Liquidation befindet. **(Bitte streichen, falls unzutreffend!)**
- oder**
11. Ich erkläre, dass ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde. Um über die Wertbarkeit meines Angebotes entscheiden zu können, nennen ich ihnen das zuständige Amtsgericht, das AZ des Amtsgerichtes und den Namen und die Kontaktdaten des Insolvenzverwalters auf einem **gesonderten, deutlich gekennzeichneten Blatt (Bitte streichen, falls unzutreffend!)**
12. Mit der Übermittlung meines Angebotes bestätige ich die Einhaltung der vorgenannten Rechtsnormen und Vorgaben, erkenne alle Unterlagen, eventuelle Beschreibungen, die Hinweise zu kostenlosen Produktmustern, die Forderung von Angaben sowie die Zuschlagskriterien als verbindlich an und gebe gleichzeitig die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Eigenerklärungen als Bestandteil des Angebotes ab.
13. Ich erkläre hiermit **verbindlich**, dass **ausschließlich** die **AGB der Auftraggeberin** Anwendung finden. Für den Fall, dass dem Angebot eigene AGB versehentlich beigelegt sind, erkläre ich den Verzicht auf deren Gültigkeit.
14. Ich erkläre, dass ich nicht wegen eines Verstoßes gegen die in § 124 Abs. 2 GWB (in jeweils aktueller Fassung) genannten Gesetze mit einer Geldbuße belegt wurde, die einen fakultativen Ausschlussbestand erfüllen würde.
15. Ich erkläre hiermit, dass ich keine Produkte in der aktuellen Ausschreibung anbiete, die entgegen den ILO-Kernarbeitsnormen sowie entgegen der Bestimmungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) hergestellt wurden. Sofern sich doch einzelne Produkte darunter befinden sollten, die entgegen den ILO-Kernarbeitsnormen sowie entgegen des LkSG hergestellt wurden, versichere ich, dass ich hiervon keine Kenntnis hatte.

Datum: _____

Namenswiedergabe in Textform

5 Weitere Angaben

Ihrer Funktion in Ihrem Unternehmen

Die Daten bitte deutlich lesbar in Druckbuchstaben eintragen!

1	Firmenstempel (deutlicher Abdruck)	
2	Im Unternehmen bin ich als <u>bevollmächtigter</u> <u>Vertreter</u> in folgender Funktion tätig:	
3	Vor- und Zuname:	
4	Telefon:	
5	Fax:	
6	E-Mail-Adresse:	

6 Eigenerklärung Sanktionspaket

Eigenerklärung
zur Umsetzung von Artikel 5kⁱ Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des
Rates vom 8. April 2022

1. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir nicht zu nachfolgend aufgeführten Personen, Organisationen oder Einrichtungen zählen
 - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
 - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
 - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln.

2. Ich/wir erkläre(n), dass am Auftrag keine Unternehmen im Sinne der Nr. 1 als Unterauftragnehmer, Eignungsleiher oder Lieferanten beteiligt sind (soweit mehr als 10% des Auftragswertes auf die Unternehmen entfallen).

**Mit der elektronischen Abgabe dieser Eigenerklärung über das Bietertool des Verga-
bemarktplatzes NRW zusammen mit dem Teilnahmeantrag, der Interessenbestäti-
gung oder dem Angebot gilt diese als vom Bewerber bzw. Bieter unterschrieben.**

**Bei der Abgabe des Teilnahmeantrages, der Interessenbestätigung oder dem Ange-
bot durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft gilt diese Erklärung durch die nach-
stehende Angabe der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft von jedem Mit-
glied als unterschrieben:**

Name der Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft:

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

Name des Unternehmens

ⁱ Artikel 5k der VO (EU) 2022/576 lautet wie folgt:

„(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossilen Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden